



# Medienmitteilung

Datum: 19. Dezember 2023

---

## **Vorwärts im Ständerat, rückwärts im Nationalrat, Status Quo im Bundesrat: Die Analyse der Eidgenös- sischen Kommission für Frauenfragen EKF zum Ab- schneiden der Frauen bei den Wahlen 2023**

**Bern, 19. Dezember 2023 – Mit den Bundesratswahlen von vergan-  
gener Woche wurde der Wahlherbst 2023 abgeschlossen. Die Eidge-  
nössische Kommission für Frauenfragen EKF hat die Ergebnisse im  
Nationalrat, Ständerat und Bundesrat hinsichtlich der Geschlechter-  
vertretung analysiert und legt einen Bericht zur Entwicklung des  
Frauenanteils seit 1971 vor. Die Bilanz ist durchzogen. Frauen blei-  
ben im Bundesrat und den beiden Parlamentskammern in der Min-  
derheit.**

Die Frauenvertretung im National- und Ständerat entwickelte sich bei den eidgenös-  
sischen Wahlen 2023 in unterschiedliche Richtungen: Während der Frauenanteil im  
Nationalrat auf 38,5 Prozent sank, erreichte er im Ständerat mit knapp 35 Prozent ei-  
nen neuen Höchststand. Damit glichen sich die Frauenanteile in den beiden Räten  
erstmalig – auf höherem Niveau – an.

### **Wesentliche Unterschiede nach Partei im National- und Ständerat**

Im Nationalrat sind die Frauen bei der GLP, der SP und den Grünen in der Mehrheit.  
Bei der FDP und der Mitte konnten die Frauen auf 43 respektive 31 Prozent zulegen.  
Zurückgegangen ist der Frauenanteil bei der SVP. Dieser liegt nun unter 20 Prozent.  
Bei den Ständeratswahlen 2023 wurden vier Frauen mehr gewählt als 2019. Damit  
stieg der Frauenanteil von 26 auf knapp 35 Prozent. Die meisten Ständerätinnen stel-  
len die Mitte (6) und die SP (4). Je zwei Ständerätinnen haben die Grünen und die  
FDP, je eine die GLP und die SVP.

## **Status quo im Bundesrat**

Der Bundesrat besteht seit 2019 aus drei Frauen und vier Männern. Die Frauen gehören der SP, der FDP und der Mitte an. Diese Zusammensetzung wurde im Dezember 2023 bestätigt.

## **Analyse:**

Seitz, Werner: Die Frauen bei den eidgenössischen Wahlen 2023: Mehr als ein Drittel Frauen in beiden Räten. Im Auftrag der Eidgenössischen Kommission für Frauenfragen EKF, Bern, 2023, 11 Seiten, verfügbar als PDF in Deutsch, Französisch und Italienisch: [www.frauenkommission.ch](http://www.frauenkommission.ch)

## **Auskunft:**

Yvonne Schärli, Präsidentin EKF  
Tel. 079 371 85 94, [yvonne.schaerli@bluewin.ch](mailto:yvonne.schaerli@bluewin.ch)

Bettina Fredrich, Geschäftsleiterin EKF  
Tel. 058 483 99 40, [bettina.fredrich@ebg.admin.ch](mailto:bettina.fredrich@ebg.admin.ch)

Werner Seitz, Autor der Analyse  
Tel. 079 395 43 54, [mail@werner-seitz.ch](mailto:mail@werner-seitz.ch)

Eidgenössische Kommission für Frauenfragen EKF  
Schwarztorstrasse 51, 3003 Bern  
Tel. +41 58 462 92 75, [ekf@ebg.admin.ch](mailto:ekf@ebg.admin.ch)

[X \(Twitter\): @ekf\\_cfqf](#)

[LinkedIn](#)

[Instagram](#)